

Auf dem 1. Mai, 1/2 v. v. v.
 Vorlesung von Karl Kraus
 1. und 2. d. d.

Montag 1. Mai: in der Vorlesung

Dienstag 22. Mai: Shakespeare

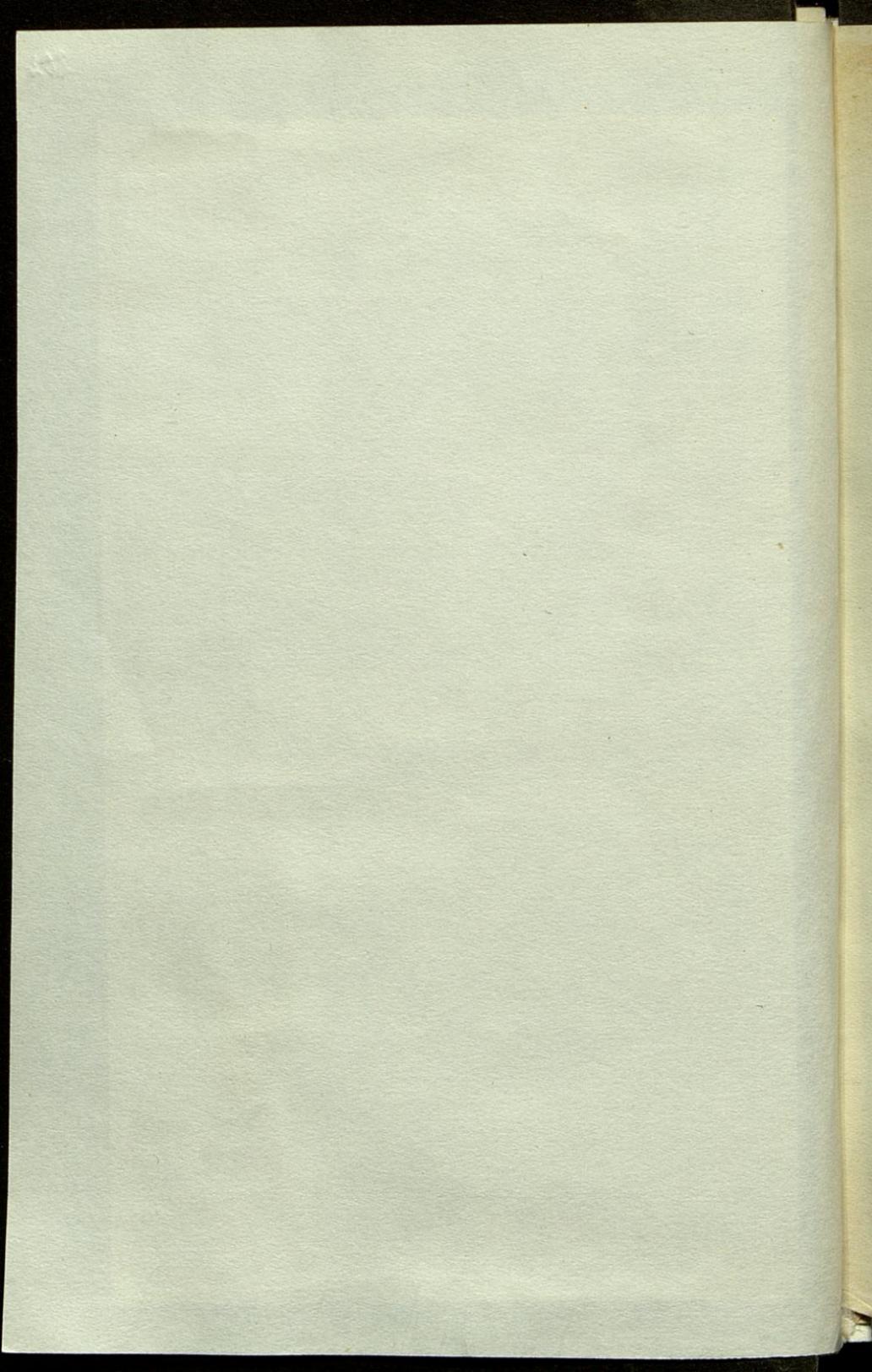
Donnerstag 24. Mai: Shakespeares Helena - Vorlesung

Freitag 25. Mai: Shakespeares Helena

Samstag 3. Juni: Fortsetzung der Vorlesung
 Shakespeare III. Teil

Sonntag 5. Juni: Shakespeare

Sonntag 5. Juni



Originalen Kalkstein

DIE SEUFZERBRÜCKE

Die Seufzerbrücke ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Sie wurde im Jahre 1785 erbaut und ist heute noch in gutem Zustande.

Die Brücke führt über den Bach Seufzerbach und verbindet die Orte Seufzer und Seufzerbrunn. Sie ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend.

Die Brücke ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Sie wurde im Jahre 1785 erbaut und ist heute noch in gutem Zustande.

Die Brücke ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Sie wurde im Jahre 1785 erbaut und ist heute noch in gutem Zustande.

Die Brücke ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Sie wurde im Jahre 1785 erbaut und ist heute noch in gutem Zustande.

Die Brücke ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Sie wurde im Jahre 1785 erbaut und ist heute noch in gutem Zustande.

M

204

Architektenvereinsaal, 22. u. 23. April, pünktlich 1/2 8 Uhr

Vorlesungen Karl Kraus

Theater der Dichtung

Zum 1. Mal

DIE SEUFZERBRÜCKE

(Le Pont de Soupirs)

Operette in zwei Akten (4 Bildern) von Jacques Offenbach

Text nach Hector Crémieux und Ludovic Halévy von Carl Treumann,
bearbeitet vom Vortragenden

(Uraufführung in Paris 23. März 1861) Musikalische Einrichtung
und Begleitung: Franz Mittler

(orig. ?)
N. D. D. D.
Lied. Preis 1/2

Verlag der Buchhandlung Richard Lányi, Wien

Peter Altenberg: Nachlese

Mit einem Vorwort von der Schwester des Dichters und 18 Bildern aus dem Peter Altenberg-Zimmer

Kartoniert S 5/50

Leinen S 8—

Zusendungen **welcher Art immer sind unerwünscht.**

Tausch-, Probe- und Rezensionsexemplare der Fackel oder der Bücher des Verlages der Fackel werden nicht abgegeben.

An Theaterdirektionen! Die Bitte um Einsendung von »Leseexemplaren« zum Zweck der Prüfung kann nicht gewährt werden, da eine Einreichung der im Verlag der Fackel erschienenen dramatischen Werke auch dann nicht stattfindet, wenn die Initiative der Theaterdirektion vorliegt. Die Entscheidung hat auf Grund des Ankaufs eines Exemplars zu erfolgen; die über ungedruckte Offenbach-Bearbeitungen auf Grund des Besuches der Vorlesung.

Inhalt der Nummer 827—833, Anfang Februar 1929:

Die Unüberwindlichen / Vorlesungen / Von der Polemik /
Die Schändung von »Pariser Leben« / Rätsel / Berlin /
Weltspiegel / Barbara oder . . . / Ein Zwischenfall / Notizen /
Die Dummheitskonkurrenz

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Karl Kraus,
Druck von Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III., Hintere Zollamtsstraße 3

m
=

Architekturmuseum, 22. u. 23. April, öffentlich 1881

Vorlesungen Karl Kraus

Theater der Dichtung

Zum 1. Mal

DIE SEUFZERBRÜCKE

(Le Pont de Soupirs)

Operette in zwei Akten (1 Bildern) von Jacques Offenbach
Text nach Hector Crémieux und Ludovic Halévy von Carl Trenemann
bearbeitet vom Vorlesenden
(Uraufführung in Paris 23. März 1851) Musikalische Einrichtung
und Begleitung Franz Müller

Vielmehr die Buchhandlung Kraus & Wenz
Peter Allenberg: Nachlese
Mit einem Vorwort von der Schwertschär des Literaten und Literaten und demselben Allenberg-Zimmer
Katalog 2. 1881

Zusendungen
welcher Art immer
sind unerwünscht.
Tasch- und Rezensionsexemplare der Fackel oder der Fackel
des Verlages der Fackel werden nicht abgegeben.

An Theaterrichtungen!
Die Bitte um Zusendung
von Exemplaren zum
Zweck der Prüfung kann nicht gewährt werden, da eine Prüfung
der im Verlag der Fackel erschienenen dramatischen Werke auch
dann nicht statthaft, wenn die Initiale der Theaterrichtung vor-
liegt. Die Entschuldig. hat auf Grund des Aufhubs eines Exemplars
zu erfolgen, die über ungedruckte Offenbach-Bearbeitungen zu
Grund des Besuchs der Vorlesung.

Inhalt der Nummer 825-837 Anfang Februar 1880:
Die Ulfenwälder / Vorlesungen / Von der Botanik /
Die Schwabeng von Spitzer / Leben / Paris / Berlin /
Wien / ... / Ein Zwischenfall / Notizen /
Die Hummelkondemner

Erwünschte Zusendungen von Zeitschriften, Büchern, etc. an Karl Kraus
Kraus & Wenz, 2. Stock, Währ. II, (alte) Währ. 1880-81

(Unverkäuflicher Anzeigenraum)

Architektenvereinsaal, pünktlich 1/2 8 Uhr

Vorlesungen Karl Kraus

Theater der Dichtung

- Mittwoch, 21. Mai: **Der Revisor**
 Donnerstag, 22. Mai: **Shakespeare**
 Samstag, 24. Mai: **Goethe: Helena. — Worte in Versen**
 Samstag, 31. Mai: **Madame l'Archiduc**
 Dienstag, 3. Juni: **Lumpazivagabundus**
 Donnerstag, 5. Juni: **Fortunios Lied. Die Insel Tulipatan.
 Pariser Leben III. Akt**

Änderung vorbehalten

Kraus L. N. Lini T. Kopf 49

Verlag der Buchhandlung Richard Lányi, Wien

Peter Altenberg: Nachlese

Mit einem Vorwort von der Schwester des Dichters und 18 Bildern aus dem Peter Altenberg-Zimmer

Kartoniert S 5'50

Leinen S 8'—

Zusendungen **welcher Art immer sind unerwünscht.**

Tausch-, Probe- und Rezensionsexemplare der Fackel oder der Bücher des Verlages der Fackel werden nicht abgegeben.

An Theaterdirektionen! Die Bitte um Einsendung von »Leseexemplaren« zum Zweck der Prüfung kann nicht gewährt werden, da eine Einreichung der im Verlag der Fackel erschienenen dramatischen Werke auch dann nicht stattfindet, wenn die Initiative der Theaterdirektion vorliegt. Die Entscheidung hat auf Grund des Ankaufs eines Exemplars zu erfolgen; die über ungedruckte Offenbach-Bearbeitungen auf Grund des Besuches der Vorlesung.

Inhalt der Nummer 827—833, Anfang Februar 1929:

Die Unüberwindlichen / Vorlesungen / Von der Polemik /
 Die Schändung von »Pariser Leben« / Rätsel / Berlin /
 Weltspiegel / Barbara oder . . . / Ein Zwischenfall / Notizen /
 Die Dummheitskonkurrenz

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Karl Kraus,
 Druck von Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III., Hintere Zollamtsstraße 3

Achtelstündlich, pünktlich 1/8 Uhr

Vorlesungen Karl Kraus

Theater der Dichtung

Mittwoch, 21. Mai: Der Revisor	
Donnerstag, 22. Mai: Shakspeare	
Samstag, 24. Mai: Goethe: Helena — Worte in Versen	
Samstag, 31. Mai: Madame Tarchibud	
Dienstag, 3. Juni: Lampedusa: Bandas	
Donnerstag, 5. Juni: Fontanes Lied: Die Insel Tullpata	
Pariser Leben III. Akt	

Abdrück vorbehalten

Verlag der Buchhandlung Kiehl & Tschickow
Peter Altenberg: Nachlass
 211. Jahrgang: Fortsetzung des Nachlasses des Verlegers und Herausgebers der „Kiehl- und Tschickow-Verlag“
 Kiehl & Tschickow, Leipzig, 1939

Zusendungen
 weiter zu lassen
 sind erwünscht

An Theatordirektionen!
 Die Bitte um Einsetzung
 von Lesungen ist
 von uns zu erwarten
 weil der Stoff
 der in der
 Kiehl- und Tschickow-Verlag
 erschienenen
 Bücher
 ein
 reichhaltiges
 Material
 für
 die
 Theater
 darbietet
 und
 die
 Einsetzung
 der
 Lesungen
 ein
 wertvolles
 Mittel
 zur
 Förderung
 der
 Theater
 darstellt

Inhalt der Nummer 837-838, Anfang Februar 1939:
 Die Unüberwindlichen / Vorlesungen / Von der Potemkin /
 Die Schandung von Paris / Leben / Ränke / Berlin
 Weisheit / Einmal über / ... / Ein Zwischenstück / Notizen
 Die Dämmerung

(Unverkäuflicher Anzeigenraum)

Architektenvereinsaal, pünktlich 1/2 8 Uhr

Vorlesungen Karl Kraus

Theater der Dichtung

- Mittwoch, 21. Mai: **Der Revisor**
- Donnerstag, 22. Mai: **Shakespeare** *1 (ev.: 3. Akt) (in Anhang)*
- Samstag, 24. Mai: **Goethe: Helena. — Worte in Versen**
- Samstag, 31. Mai: **Madame l'Archiduc**
- Dienstag, 3. Juni: **Lumpazivagabundus**
- Donnerstag, 5. Juni: **Fortunios Lied. Die Insel Tulipatan. Pariser Leben III. Akt**

Änderung vorbehalten

Karten in der Buchhandlung Richard Lányi, I. Kärntnerstraße 44

Verlag der Buchhandlung Richard Lányi, Wien
Peter Altenberg: Nachlese
 Mit einem Vorwort von der Schwester des Dichters und 18 Bildern aus dem Peter Altenberg-Zimmer
 Kartoniert S 5-50 Leinen S 8-

Zusendungen **welcher Art immer sind unerwünscht.**

Tausch-, Probe- und Rezensionsexemplare der Fackel oder der Bücher des Verlages der Fackel werden nicht abgegeben.

An Theaterdirektionen! Die Bitte um Einsendung von »Leseexemplaren« zum Zweck der Prüfung kann nicht gewährt werden, da eine Einreichung der im Verlag der Fackel erschienenen dramatischen Werke auch dann nicht stattfindet, wenn die Initiative der Theaterdirektion vorliegt. Die Entscheidung hat auf Grund des Ankaufs eines Exemplars zu erfolgen; die über ungedruckte Offenbach-Bearbeitungen auf Grund des Besuches der Vorlesung.

Inhalt der Nummer 827—833, Anfang Februar 1929:
 Die Unüberwindlichen / Vorlesungen / Von der Polemik / Die Schändung von »Pariser Leben« / Rätsel / Berlin / Weltspiegel / Barbara oder . . . / Ein Zwischenfall / Notizen / Die Dummheitskonkurrenz

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Karl Kraus,
 Druck von Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III., Hintere Zollamtsstraße 3

